

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

### § 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen der Scherer GmbH und Co. KG, persönlich haftende Gesellschafterin: Scherer Verwaltungs GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Kerstin Scherer und Hermann Scherer, Johann-Steffen-Straße 2c, 56869 Mastershausen (nachfolgend „Anbieter“) und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

### § 2 Vertragsschluss

(1a) Der Kunde kann auch Events des Anbieters über dessen Homepage [www.hermannscherer.de](http://www.hermannscherer.de) buchen. Er gelangt über den Button „Info und Buchung“ zu einer weiteren Seite (Drittanbieter), auf der neben Informationen zu dem Event die Möglichkeit besteht, per „Klick“ eine Ticket Variante auszuwählen und zu einem Bezahlvorgang weitergeleitet zu werden. Dort kann dann final das Event kostenpflichtig gebucht werden. Ein Widerrufsrecht besteht nicht.

(1b) Der Anbieter bietet im Rahmen seiner Live-Seminare einen **Vor-Ort-Buchungsservice** an (Anmeldeformular für weiterführende Seminare, welches § 2 (1a) dieser AGB ersetzt). Dort bucht der Kunde verbindlich im Sinne einer Annahme des Angebots des Anbieters sein(e) Seminarticket(s). Der Kunde willigt hiermit dazu ein, dass die in diesem schriftlichen Formular zur Verfügung gestellten Informationen in den digitalen Verkaufsprozess gem. § 2 (1a) in Verbindung mit § 2 (2) dieser AGB von dem Anbieter integriert werden. Nach Buchung eines Seminars wird die volle Seminargebühr (Eintrittspreis) innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Die Verkaufsstände des Anbieters auf den Seminaren sind Geschäftsräume des Anbieters.

(1c) Der Anbieter bietet ebenso das Buchen von Seminaren per Telefon oder E-Mail an. Sollte ein Kunde sich auf einem dieser Wege bei dem Anbieter melden, erhält er vom Anbieter per E-Mail ein Anmeldeformular für den in Frage kommenden Termin zugesendet. Der Kunde erhält verbunden mit dem Anmeldeformular ein Zeitfenster, in dem er sich per einseitiger Erklärung verbindlich im Sinne einer Annahme des aktuellen Angebots des Anbieters sein(e) Seminarticket(s) sichern kann. Der Kunde willigt hiermit dazu ein, dass die in diesen Zusammenhang zur Verfügung gestellten Informationen in den digitalen Verkaufsprozess gem. § 2 (1a) in Verbindung mit § 2 (2) dieser AGB von dem Anbieter integriert werden. Nach Buchung eines Seminars wird die volle Seminargebühr (Eintrittspreis) innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.

(1d) Zahlt der Kunde nicht unverzüglich nach Erhalt der Rechnung, wird der Kunde einmal per E-Mail auf seinen Verzug hingewiesen und es wird eine letzte Zahlungsfrist eingeräumt. Sollte innerhalb dieser Frist nicht gezahlt werden, wird der Vorgang einem Rechtsanwalt übergeben, dessen gesetzliche Gebühren der Kunde zu tragen hat, da diese einen durch den Verzug entstandenen Schaden des Anbieters darstellen.

(2) Der Anbieter schickt daraufhin dem Kunden eine E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden in Form einer Rechnung nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann. Die Annahme des Angebots durch den Kunden fand durch die verbindliche Aufgabe der Bestellung beim Drittanbieter oder Vor-Ort durch den Kunden beim Seminar bereits statt. In der E-Mail oder in einer separaten E-Mail, wird der Vertragstext (bestehend aus Anmeldung/Bestellung, AGB und Rechnung) dem Kunden von dem Anbieter auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.

(3) Im Rahmen der Live-Seminare kann eine Teilnahme nur dann gewährleistet werden, wenn der Kunde am Veranstaltungstag pünktlich erscheint.

(4) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

### § 3 Lieferung, Warenverfügbarkeit

Da ausschließlich auf fremde Shops bzgl. der Bestellung von Waren verwiesen wird und Verträge mit diesen Dritten zustande kommen, fallen Angaben zur Lieferung und Warenverfügbarkeit weg.

Eine Garantie, die auf der Homepage verlinkten Waren vollumfänglich bei unseren Seminaren „vor-ort“ zu erhalten, können wir nicht geben.

### § 4 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben etwaig gelieferte Waren im Eigentum des Anbieters.

### § 5a) Preise von Seminaren/Events

(1) Alle Preise, die auf der Website des Anbieters angegeben sind, verstehen sich zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Tickets für „Hermann Scherer Live“ sind grundsätzlich übertragbar. **Alle weiteren Tickets sind personalisiert und nicht übertragbar.**

(3) Der Versand der Tickets zu Veranstaltungen erfolgt ausschließlich per E-Mail. Der Kunde trägt die Verantwortung, dass er eine richtige E-Mail-Adresse angibt und sein SPAM-Postfach regelmäßig kontrolliert und ggf. beim Anbieter rückfragt, wo sein Ticket bleibt.

### § 6 Zahlungsmodalitäten

(1) Der Kunde kann die Zahlung über Drittanbieter jeweils in Vorkasse vornehmen. Auch eine Zahlung auf Rechnung per Überweisung ist möglich, insbesondere nach Vor-Ort-Buchung.

(2) Auf explizite Nachfrage des Kunden besteht die Möglichkeit, um eine Ratenzahlungsvereinbarung zu bitten. Die jeweiligen Optionen befinden sich auf den Anmeldeformularen. Bei Zahlungsverzug ist der Gesamtbetrag sofort fällig.

(3) Im Falle einer Rücklastschrift, insbesondere wegen mangelnder Kontodeckung, sind die dadurch entstehenden Bankgebühren vom Kunden zu begleichen.

### § 7 Sachmängelgewährleistung, Garantie

(1) Der Anbieter haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gelieferte Sachen 12 Monate.

(2) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Anbieter gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

### § 8 Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(5) Besonderer Haftungsausschluss: Der Seminarteilnehmer ist alleine für seine Entscheidungen, Maßnahmen und Ergebnisse in seinem Leben verantwortlich. Der Anbieter kann unter keinen denkbaren Umständen hierfür verantwortlich/haftbar gemacht werden, wenn der Seminarteilnehmer Entscheidungen, Handlungen oder Arbeitsergebnisse in sein Leben und seine Geschäftsprozesse implementiert, die auf der Seminarteilnahme basieren. Der Anbieter bietet keine professionelle medizinische, psychologische, rechtliche oder finanzielle Beratung an.

## § 9 Widerrufsbelehrung

(1) **Verbraucher** haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. **Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz (2a) und (2b) geregelt. In Absatz (3) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.**

### Widerrufsbelehrung

#### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns Scherer GmbH und Co. KG, persönlich haftende Gesellschafterin: Scherer Verwaltungs GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Kerstin Scherer und Hermann Scherer, Johann-Steffen-Straße 2c, 56869 Mastershausen, Telefon: +49 / 6545 / 95 99 000, [Info@hermannscherer.com](mailto:Info@hermannscherer.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (zB ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

#### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Ware wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

(2a) Das Widerrufsrecht besteht **nicht** bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen und Online-Kursen.

#### (2b) Widerrufsrecht des Seminarteilnehmers:

**Dem Seminarteilnehmer steht kein gesetzliches und kein individualvertragliches Widerrufsrecht zu. Das Widerrufsrecht besteht insbesondere nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, § 312g II 1 Nr. 9 BGB. Hierunter fällt unter anderem die Bestellung von Eintrittskarten für Seminare der Scherer GmbH & Co. KG. Jede Bestellung von Eintrittskarten ist damit bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karten zu dem spezifisch festgelegten Termin/Zeitraum.**

**Für die an den Verkaufsständen des Anbieters an und/oder in den Seminarräumlichkeiten erworbenen Waren und Seminartickets besteht insbesondere kein Widerrufsrecht, weil diese Verkaufsstände Geschäftsräume des Anbieters sind.**

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

#### Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An [Scherer GmbH und Co. KG, persönlich haftende Gesellschafterin: Scherer Verwaltungs GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Kerstin Scherer und Hermann Scherer, Johann-Steffen-Straße 2c, 56869 Mastershausen, Telefon: +49 / 6545 / 95 99 000, [Info@hermannscherer.com](mailto:Info@hermannscherer.com)]:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(\*) Unzutreffendes streichen

## § 10 Datenschutz

Ihre Daten werden von der Scherer GmbH und Co. KG und seinem Team keinesfalls an Dritte zu deren werblicher Nutzung weitergegeben. Die Scherer GmbH und Co. KG verpflichtet sich, im Rahmen der Buchung durch den Kunden und der Buchungsabwicklung die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen einzuhalten, insbesondere das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu beachten, um hinreichenden Schutz und Sicherheit der Kundendaten zu erreichen.

#### **§ 11 Schlussbestimmungen**

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter unwiderruflichem Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter Bad Kreuznach.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

(4) Ausschließlicher Gerichtsstand ist unwiderruflich Kaiserslautern

**Stand: 30.01.2020**